

# Instandhaltungsfachkraft (TÜV®)

Integrierte Instandhaltung und Ersatzteillogistik

Beachten Sie unsere Fachtagung zum Thema:

## Industrielle Drohnen-Einsätze Fachtagung

9. November 2016 in Hamburg

Weitere Informationen finden Sie unter  
[www.tuev-nord.de/tk-drohne](http://www.tuev-nord.de/tk-drohne)



# Instandhaltungsfachkraft (TÜV®)

Integrierte Instandhaltung und Ersatzteillogistik



## Ihr Nutzen

In unserer Ausbildung zur Instandhaltungsfachkraft (TÜV®) vermitteln wir Ihnen das Wissen, das für die wachsende Komplexität der Produktionsprozesse, Kundenanforderungen und der daraus resultierenden Instandhaltungsprozesse beziehungsweise des Instandhaltungsmanagements notwendig ist. Die Teilnehmer kennen die Anforderungen an den Instandhaltungsprozess und können diese unter Berücksichtigung der Ersatzteillogistik, Risikoreduzierung des Anlagenbetriebs sowie Gefährdungsbeurteilungen qualifiziert umsetzen.

Schwerpunkt des Teil 1 ist die Vermittlung von Grundlagen der Instandhaltung. Hierzu gehören Kenntnisse hinsichtlich Ziel- und Kennzahlensystemen, Klassifizierung und Reihenfolge von Instandhaltungsintensiven Anlagen sowie Schwachstellenidentifikation und Schadensvermeidung. Sie kennen den Zusammenhang zwischen der Ersatzteillogistik und dem Instandhaltungsprozess. Wir zeigen Ihnen die Bedeutung der systematischen Instandhaltungsplanung und die wesentlichen Aspekte des Instandhaltungsbetriebes auf, z. B. Arbeits- und Zeitpläne, Erfassen und Bewerten von Anlagenzuständen und Gefährdungsbeurteilungen.

Schwerpunkt des Teil 2 ist die Wissensvertiefung in den Themenbereichen Ziel- und Kennzahlensysteme, Instandhaltungsprozess und -organisation sowie Instandhaltungsplanung und -betrieb. Sie lernen Problemlösungstools wie Schwachstellen- und Schadensanalyse, Ausfalleffektanalyse und Stör- und Schadenserfassung kennen und einzusetzen. Sie kennen Möglichkeiten der modernen Kommunikation, Einbeziehung der Mitarbeiter und des Dokumentationsmanagements und setzen diese im Instandhaltungsbetrieb sicher ein. Im Rahmen der Ersatzteillogistik können Sie Logistikstrategien basierend auf einer teile- und anlagendifferenzierten Bestandsanalyse erstellen. Dieses stellen Sie als Prozesskette (Soll-Prozesskette und alternative Logistikstrategien) dar.

## Inhalte Teil 1

- **Wichtige Begriffe der Instandhaltung**
- **Grundmaßnahmen der Instandhaltung**
  - Instandhaltung, Wartung, Inspektion, Instandsetzung, Verbesserung
- **Begriffe im Zusammenhang mit den Grundmaßnahmen**
  - Betrachtungseinheit
  - Abnutzung, Fehler, Funktion, Teil
- **Ziel- und Kennzahlensystem**
  - Unternehmens- und Instandhaltungsziele
  - Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit
- **Instandhaltungsprozesse**
  - Klassifizierung der Anlagenstruktur
  - Reihenfolgeliste Instandhaltungsintensiver Maschinen
  - Schwachstellenidentifizierung und Methode: ABC-Analyse
  - Regelkreis zur Schadensvermeidung
- **Instandhaltungsorganisation**
  - Aufbauorganisation:
    - Einordnung der Instandhaltung in die Unternehmensorganisation, Organisationsformen (z. B. Linien, Matrix, Stab)
  - Wesentliche Aufgaben der Instandhaltung in der Ablauforganisation
- **Ersatzteillogistik**
  - Begriffe der Ersatzteillogistik
  - Anforderungen an die Ersatzteillogistik: Unternehmen, Technik, Organisation, Produktion und Instandhaltung
  - Zusammenhang Ersatzteillogistik und Instandhaltung: Integriertes Ersatzteillogistik-Modell



## ■ Instandhaltungsplanung

- Anlässe für die Instandhaltungsplanung
- Planungsphasen in der ganzheitlichen Instandhaltungsplanung: grundsätzliche Phasen und wesentliche Aspekte der Instandhaltungsplanung
- Planungsteam und Mitarbeiter: Anforderungen an ein systematisches Vorgehen und Qualifikation

## ■ Instandhaltungsbetrieb

- Wesentliche Kenntnisse der IH-Fachkraft über den Instandhaltungsbetrieb
- Dienstleistungen: Anforderungen, Leistungsverzeichnisse, Servicequalität, Arbeits- und Zeitpläne
- Prozesse: Anforderungen, Erfassen und Bewerten von Anlagenzuständen, Erkennen von Gefährdungen und Maßnahmen zur Risikosenkung
- Organisation: Anforderungen und Prozessanalyse der Auftragsdurchläufe
- Anlagen und Infrastruktur: Anforderungen und Werkstattbereiche und -funktionen
- Mitarbeiter: Anforderungen, Arbeitssicherheit und Gefährdungsbeurteilung
- Finanzen: Anforderungen, Kosten und Zuständigkeitsbereiche

## Inhalte Teil 2

### ■ Ziele und Gestaltungsbereiche der Instandhaltung

### ■ Grundlogik des Problemlösungsprozesses

### ■ Vorgehensweise der Instandhaltungsplanung

- Planungsphasen und Mitarbeiterbeteiligung

### ■ Vertiefung des Ziel- und Kennzahlensystems

- Zielsystem der Instandhaltung
- Erstellung eines Zielkatalogs: Einzelziele der Instandhaltung, Methoden wie Interviews, Fragebögen, Brainstorming und Selbstaufschreibung

### ■ Wichtige Kennzahlen der Instandhaltung

- Anforderungen an Kennzahlen
- Operative Beurteilung der Instandhaltung
- Kennzahlen zur Schwachstellenanalyse und Kennzahlenbaum

### ■ Instandhaltungsprozesse

- Gestaltung der Instandhaltungsprozesse
- Analyse der IST-Situation
- Durchführung der Stör- und Schadenserfassung: Ausfalleffektanalyse und Schadens- und Ursachencodierung

### ■ Analyse instandhaltungsbezogener Schwachstellen

- Arten und Methoden der Schwachstellenermittlung
- Schadensanalyse und Schwachstellenarten

## ■ Definition von Instandhaltungsstrategien

### ■ Instandhaltungsorganisation

- Gestaltung der Instandhaltungsorganisation
- Aufbauorganisation: Organisationsformen der Instandhaltungswerkstätten
- Ablauforganisation
- Analyse der IST-Situation
- Fremdvergabe: Möglichkeiten der Zusammenarbeit, Ausprägungen der Eigen- und Fremdinstandhaltung, Vor- und Nachteile
- Planung der Instandhaltungsaufgaben: Zuständigkeiten, Planungsbereiche und -methoden

### ■ Ersatzteillogistik

- Gestaltung der Ersatzteillogistik
- Analyse der IST-Situation: Analyse der Teilestruktur
- Differenzierung der Logistikstrategien: Logistikstrategien für Ersatzteile, teile- und anlagendifferenzierte Bestandsanalyse
- SOLL-Prozessketten: alternative Logistikstrategien und Darstellung der Prozessketten

### ■ Instandhaltungsplanung

- Gestaltungsbereiche: Wirksysteme und Funktionssysteme, Anforderungen seitens der Wirksysteme
- Innovationsschwerpunkte und Lösungsansätze
- Vorgehensweise der systemorientierten Planung
- Allgemeine Schritte der Ziel- und Maßnahmenplanung
- Integration der Mitarbeiter

### ■ Instandhaltungsbetrieb

- Vertiefende Kenntnisse der IH-Fachkraft über den Instandhaltungsbetrieb
- Weitergehende Anforderungen an Dienstleistungen, wie wissensintensive Dienstleistungen, Erstellen von Leistungsverzeichnissen und Arbeiten mit Leistungskennzahlen
- Weitergehende Anforderungen an Prozesse wie Energieeffizienz, CE-Maschinenrichtlinie und Umweltmanagement
- Weitergehende Anforderungen an die Organisation wie die Zusammenarbeit in Netzwerken, Dokumentation und Dokumentationsmanagement, Online-Störungsmanagement, Überwachung von Lieferungen und Dienstleistungen
- Weitergehende Anforderungen an die Anlagen- und Infrastruktur, Werkstattgestaltung
- Weitergehende Anforderungen an Mitarbeiter wie Arbeitszeitmanagement und soziale Kompetenz
- Weitergehende Anforderungen an die Finanzen wie Ergebniscontrolling der Aufgaben

### ■ Prüfung

---

# Qualität

## Teilnehmerkreis

Diese Ausbildung richtet sich an Fachkräfte aus dem Bereich Produktion, Technik und Facilitymanagement. Zu Ihren Aufgaben gehört die Planung und Durchführung von Instandhaltungsarbeiten sowie die Verfügbarkeit von Material, Werkzeugen und Geräten.

## Voraussetzung

Erfolgreich abgeschlossene technische Berufsausbildung und 2 Jahre Erfahrungen in der Instandhaltung. Der 2. Teil der Ausbildung Instandhaltungsfachkraft und die abschließende Prüfung setzen den Teil 1 voraus.

## Hinweise

Bitte bringen Sie für die praktischen Übungen ein Laptop mit.

## Abschluss

- Teilnahmebescheinigung der TÜV NORD Akademie
- Zertifikat der TÜV NORD Akademie nach bestandener Prüfung

## Teil 1

Ort	Termin
Essen	08.11. – 09.11.2016
Hamburg	01.09. – 02.09.2016
Leipzig	15.11. – 16.11.2016
Stuttgart	28.11. – 29.11.2016

## Teil 2

Ort	Termin
Essen	08.12. – 09.12.2016
Hamburg	05.10. – 06.10.2016
Leipzig	12.12. – 13.12.2016
Stuttgart	30.11. – 01.12.2016

## Preis

Teil 1:	940,00 € zzgl. USt	<b>1.118,60 € inkl. USt</b>
Teil 2:	940,00 € zzgl. USt	<b>1.118,60 € inkl. USt</b>
Prüfungsgebühr:	250,00 € zzgl. USt	<b>297,50 € inkl. USt</b>
<b>Gesamtpreis:</b>		<b>2.534,70 € inkl. USt</b>

## Dauer 2x2 Tage

<b>Teil 1:</b>	9.00 – 17.00 Uhr
<b>Teil 2:</b>	9.00 – 17.00 Uhr
<b>Prüfung:</b>	15.30 – 16.45 Uhr am 2. Tag des 2. Teils

## Ihre Ansprechpartnerin



**Silke Liehr**

Termine und Organisation: 0800 8888 020  
Veranstaltungsinhalte: 0511 998-62087  
E-Mail: [sliehr@tuev-nord.de](mailto:sliehr@tuev-nord.de)

## Ihr Veranstalter – TÜV NORD Akademie

Die TÜV NORD Akademie ist einer der größten Bildungsanbieter in Deutschland und verfügt über langjährige Erfahrung in der Aus- und Fortbildung. Unter dem Kerngedanken „Wissen gibt Sicherheit“ vermitteln wir genau jene zukunftsweisenden Kompetenzen und Fähigkeiten, die nötig sind, um den Anforderungen von morgen gerecht zu werden.



Mit unseren anerkannten Weiterbildungsangeboten beraten und unterstützen wir Sie bei Ihrem Qualifizierungsbedarf speziell auf den Gebieten Recht, Sicherheit und Qualität – individuell, zuverlässig und kompetent. Dabei fließen Erfahrung und umfassendes Know-how, die der TÜV NORD seit Jahrzehnten im praktischen Umfeld beweist, permanent in unser Seminarprogramm ein. Nutzen Sie Ihren Vorsprung durch Qualifizierung und sichern Sie sich mit unseren Veranstaltungen auf TÜV®-Qualitätsniveau eine nachhaltige Qualifizierung und die hohe Anerkennung in Wirtschaft und Verwaltung.

Die TÜV NORD Akademie ist nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert und hat die besondere Praxisnähe der Lehrgangsinhalte, hohe Kundenzufriedenheit und überdurchschnittlichen Service als Qualitätsziele für sich definiert. Wir richten unseren Blick auf unsere Kunden und optimieren die Prozesse in unserem Hause zu Ihren Gunsten.

### **Blicken Sie in die Zukunft**

- Wir bieten Lehrgänge und Schulungen, mit denen Sie Ihre Potentiale ausschöpfen und Wettbewerbsvorteile gewinnen.
- Wir schaffen Foren für den Know-how-Transfer und sichern Ihren wirtschaftlichen Erfolg.
- Unsere Zertifikate und Bescheinigungen sind Qualitätsiegel für Ihr Unternehmen.

Weitere Informationen unter [www.tuevnordakademie.de](http://www.tuevnordakademie.de)

## Ihre Anmeldung



### Weiterbildung online suchen und buchen

- Nutzen Sie unseren Service und finden Sie gezielt ausführliche Informationen und weitere Termine zum Thema Qualitäts-Methoden.
- Über unser Online-Buchungssystem können Sie sich jederzeit zu Ihrem Seminar anmelden.  
[www.tuevnordakademie.de/seminare](http://www.tuevnordakademie.de/seminare)

### Newsletter abonnieren und Ihre Weiterbildung pflegen

- Mit dem individuellen und kostenlosen Newsletter-Service der TÜV NORD Akademie bleiben Sie über Ihre favorisierten Weiterbildungsthemen immer auf dem Laufenden.
- Treffen Sie Ihre Auswahl, zu welchen Fachthemen Sie zukünftig informiert werden möchten.  
[www.tuevnordakademie.de/newsletter](http://www.tuevnordakademie.de/newsletter)

### Hotelbuchung leicht gemacht

- Hier finden Sie das passende Hotel in Verbindung mit Ihrer nächsten Weiterbildungsveranstaltung und profitieren von den Sonderkonditionen unserer Partnerhotels.  
[www.tuevnordakademie.de/hotelbuchung](http://www.tuevnordakademie.de/hotelbuchung)

**TÜV NORD Akademie**  
GmbH & Co. KG  
Am TÜV 1  
30519 Hannover  
Telefon: 0511 998-61971  
Telefax: 0511 998-62075  
akd-h@tuev-nord.de  
[www.tuevnordakademie.de](http://www.tuevnordakademie.de)

Bei Anmeldungen per Post oder Fax füllen Sie bitte folgendes Anmeldeformular in Blockschrift aus und senden es an:

**TÜV NORD Akademie GmbH & Co. KG**

Am TÜV 1

30519 Hannover

Faxnummer: 0511 998-62075

- Instandhaltungsfachkraft (TÜV®), Teil 1  
 Instandhaltungsfachkraft (TÜV®), Teil 2

Termin

Ort

- Teilnahme an der Prüfung

#### Absender

#### Rechnungsadresse (falls abweichend von der Firmenadresse)

Firmenname

Firmierung (falls abweichend von der Firmenadresse)

Straße

Straße

PLZ/Ort

PLZ/Ort

Telefon/Telefax

Anzahl der Mitarbeiter im Unternehmen

Branche

#### Teilnehmer

Name/Vorname

Funktion

E-Mail

Geburtsdatum/Geburtsort\*

Ich/Wir erkenne/n die Teilnahmebedingungen des Veranstalters an.

Ort/Datum

Unterschrift